

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 24. April 1804. No. 49.

Peterßburg, vom 29. März.

Der Kaiser hat den Bau einer neuen in allen ihren Theilen zweckmäßigen Börse befohlen, und 300,000 Rubel dazu anweisen lassen. Sie kommt an die Spitze der Insel Wasshi-Ostrow, dem Schlosse gegenüber. — Der Hafen von Reval wird sehr vergrößert und verbessert. — In Pohlen und noch mehr in Curland werden beträchtliche Magazine angelegt.

Die Bugischen Kosacken, welche ursprünglich ein Regiment ausmachten, das i. J. 1769 von der Pforte aus Moldauern, Walachen und andern christlichen Völkern jenseits der Donau, formirt war, aber sogleich zu der russischen Armee übergieng, und die sich in den nachfolgenden Kriegen mit der Pforte und in Pohlen immer sehr ausgezeichnet haben, unter der Regierung Pauls I. aber aufgelöst und in den Bauernstand versetzt wurden, werden nun auf ihr Gesuch wieder in ihren ursprünglichen militärischen Zustand versetzt. Sie enthalten noch 7000 männliche Seelen.

Auf Befehl des Kaisers Alexander be-reisen jetzt drei vornehme Russen das Ausland, um Erziehung-Industrie- und Armen-Anstalten und andere gemeinnützige Einrichtungen zu beschen.

L o n d o n, vom 7. April.

Der Verlust von Boree hat eine unangenehme Sensation gemacht. Aus dieser Kolonie zog England bisher Gummi, Elfenbein, Goldstaub, und sie erleichterte zugleich den Regierhandel. — Man bringt jetzt aus Ostindien eine Art von Zeugen, die aus Baumwurzeln gemacht sind.

Am 2ten wurde sehr stark auf der Themse gepreßt, und man bekam eine große Menge Leute für den Seedienst. — Zwischen Irland und Schottland wird eine Telegraphische Communication etablirt. — Die Stadt St. Domingo (auf dem ehemaligen spani-

schen Antheil) die einzige, die noch in franz. Händen ist, wird von unsern Schiffen blockirt und von der Landseite von der Regearmee bedroht.

Berlin, vom 14. April.

Die Franzosen dringen sehr ernsthaft und standhaft darauf Emden zu besetzen, um den Engländern die gänzliche Zufuhr nach Deutschland abzuschneiden. — Es heißt, daß Schweden sein Pommern für 5 Millionen Thaler an Preussen verkauft habe.

Die Frau von Stael hat hier ein großes Appartement gemiethet und wirt einige Monate hier leben. Sie besucht alle Cirkel der großen Gesellschaft, und die Hörsäle der Gelehrten.

Am 23ten April wird die Büste Kant's in dem akademischen Hörsaal zu Königsberg aufgestellt.

K o n s t a n t i n o p e l, vom 21. März.

Man spricht von einer zweiten Convon von Schiffen, die von Sebastopol nach Corfu gehen wird.

Wien, vom 14. April.

Der Kaiser hat aus landesväterlicher Fürsorge beschlossen, Getraide-Vorrathsmagazine zum Besten der Unterthanen in Oestreich anzulegen, und nach der künftigen Erndte den Anfang damit zu machen. Die Güterbesitzer sollen gehalten seyn, zur Gründung dieser Magazine einen verhältnißmäßigen Antheil ihrer Ausfaat gegen Ersatz des Betrags dahin abzuliefern. — Auf den Vorschlag des Hofr. Wiebeking wird die Regierung die Freihäfen von Triest und Fiume unverzüglich verbessern, dann eine neue Kommerzialstraße nach Triest, die viel kürzer als die bisherige ist, anlegen, dieselbe mit dem neuen Kanal verbinden, und für die Kosten 2 Mill. Gulden verwenden lassen.

Von den wenigen franz. Emigrirten, die hier sind, hat bis jetzt keiner seinen Aufent-